



Medienkommentar

Der Mensch – edel oder eine Bedrohung?



Während Goethe noch sagte: „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut!“, heißt es heute: „Ein Kind weniger gezeugt, spart 58,6 Tonnen CO2 pro Jahr.“

Ist diese menschenfeindliche Entwicklung ein zufälliges Produkt dieser Zeit oder erfüllt sich dadurch der wohl durchdachte, schon lange geplante, perfide Vorsatz zur Bevölkerungsreduzierung?

Während Goethe noch sagte: „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut!“ und die Menschen diesen Gedanken bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts noch hochhielten, wird der Mensch heute vor allem durch die Medien in eine destruktive, ja menschen- und umweltfeindliche Gesinnung herabmanipuliert. Mehr noch, es entsteht zunehmend der Eindruck, dass ihm sogar die Würde und Existenzberechtigung schleichend abgesprochen wird. Ist diese manipulative und menschenfeindliche Entwicklung ein zufälliges Produkt dieser Zeit oder erfüllt sich dadurch der wohl durchdachte, schon lange geplante, perfide Vorsatz zur Bevölkerungsreduzierung?

Denn anders kann man es mit gesundem Menschenverstand nicht mehr nachvollziehen, wie es z.B. die folgenden plakativen und menschenfeindlichen Aussagen offen und frech in die Presse schaffen: „Nicht der Wolf ist das Problem, sondern der Mensch.“ „Nichts beeinflusst den Klimawandel so sehr wie eine Überbevölkerung.“ „Babys sind die größten Klimakiller.“ „Ein Kind weniger gezeugt, spart 58,6 Tonnen CO2 pro Jahr.“ Sollten uns diese Aussagen nicht alarmieren, und ist es nicht an der Zeit, deren Verfasser einmal gründlich zu durchleuchten?!

Die London Times gibt einen kleinen Einblick über Strippenzieher im Hintergrund. Denn sie berichtete Anfang Mai 2009 von einem Milliardär-Clubtreffen. David Rockefeller, Ted Turner, Bill Gates und andere einflussreiche Persönlichkeiten schmiedeten Pläne, wie sie Teile ihres Vermögens zur Bevölkerungsreduzierung einsetzen können. Ted Turner, Gründer des Nachrichtensenders CNN, sprach sich öffentlich für Programme zur Bevölkerungsdezimierung um bis zu 95 % aus. Dies unterstützte er mit Milliardenbeträgen zur Finanzierung entsprechender UNO-Programme (Zwangssterilisation, Impfprogramme mit unfruchtbar machenden Impfstoffen, Abtreibungen). Selbst westliche Regierungen wurden aufgerufen, die „Ein-Kind-Politik“ nach chinesischem Vorbild umzusetzen.

Turner selbst lebte nicht nach diesen Regeln. Er hatte fünf Kinder. Die Eugenik-Gesellschaft von England z.B. sprach in ihren Publikationen davon, dass Eugenik durch Mittel und „Instrumente“ bewerkstelligt wird, die nicht als Eugenik bezeichnet werden können – und damit nicht als menschenfeindlich erkannt werden. Wer stoppt diese kleine vermögende Elite, die sich das Recht nimmt, darüber zu bestimmen, wer leben darf?

von hm.

Quellen:

<http://diekaltesonne.de/der-ideale-klimaschutzer-kinderlos-vegetarier-ohne-auto-ohne-haus-mit-okologischer-flugangst/>
<http://eaec-de.org/documents/Bevolkerungsdezimierung.pdf>

<https://katholisches.info/2014/11/13/geheimaktion-who-und-unicef-wollten-millionen-frauen-geheim-sterilisieren/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Eugenik - www.kla.tv/Eugenik

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.